

Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle

Jahresbericht 2022

Zürich, im Juni 2023



*Frage: Wo sitzen zwei Frauen – eine aus St. Petersburg und eine aus Cherson – noch im selben Raum? Zusammen zum Beispiel mit einem Mann aus Astana und zwei Hazara-Frauen und lernen (vielleicht suboptimal und ohne Zertifikat, aber dafür respektvoll) Deutsch? Und wo kommt es zu einer heftigen Diskussion zwischen einem Geflüchteten aus Sri Lanka und einer Geflüchteten aus der Ukraine wegen des S-Status? Antwort: **In der ASZ, diesem spannenden und spannungsvollen Ort!***

Vor gut 14 Jahren besetzten Aktivist:innen – Sans-Papiers und Solidarische als Bleiberecht-Kollektiv – die Predigerkirche in Zürich, ein paar Tage vor Weihnachten. Sie protestierten gegen das neue, strenge Asylgesetz. Drei Wochen dauerte die Besetzung. Sie wurde beendet, als die Behörden den Protestierenden entgegenkamen – die Härtefallkommission wurde wieder eingesetzt. Doch damit hörte der Widerstand noch lange nicht auf! Die Autonome Schule Zürich wurde gegründet – ein Ort, wo Sans-Papiers, Asylsuchende und andere migrantische Personen Deutsch lernen können. Aus Protest, dass sich die Schweiz nicht oder zu wenig um diese Menschen kümmert. Als Widerstand gegen ein unmenschliches System.

Die ASZ wurde zu einem wichtigen Treffpunkt für Migrant:innen. Ein wandernder Treffpunkt, denn die Schule zog jahrelang von einem Provisorium zum nächsten: Manessestrasse, Kalkbreite, Gessnerallee, Güterbahnhof, Badenerstrasse, Bachmattstrasse, und dann an den Sihlquai beim Limmatplatz. Dort ist sie noch. Erst vertrieben, dann geduldet – nun eine Institution in Zürich.

Die ASZ ist heute viel mehr als eine Schule. Die Deutschkurse stehen im Zentrum, aber rundherum passiert ganz viel anderes. Sprachkurse, Mathe- und Computerkurse, Yoga oder Kindertreff. Die ASZ ist ein Begegnungsort und steht allen offen. Mit einem Café, wo es regelmässig Essen gibt; mit einem geschützten Frauenraum; mit Veranstaltungen. Sie macht Projekte mit Radiostationen, Theatergruppen und Künstler:innen. Sie gibt die Papierlose Zeitung heraus, die jedes Jahr am 1. Mai verteilt wird. Und zusammen mit anderen Organisationen setzt sich die ASZ gegen Rassismus und für die Rechte von Geflüchteten und Migrant:innen ein.

Im vergangenen Jahr hat die ASZ den Preis für besondere kulturelle Verdienste der Stadt Zürich erhalten. Eine Anerkennung für das, was die Schule für die Gesellschaft leistet. Gleichzeitig schaffte die Migrationsbehörde 2022 eine ganze Anzahl von Menschen aus, die zum Teil seit Jahrzehnten in der Schweiz lebten und an der ASZ aktiv waren. Sie führten das Café, moderierten Kurse oder hielten den Betrieb aufrecht. Jede dieser Ausschaffungen schadet der ASZ, ihre Seele wird verletzt.

Wir protestieren gegen diese hartherzige Praxis!

Was in den Arbeitsbereichen 2022 los war:

Kursbetrieb

Nach der Corona-Delle hat sich die Schule weitgehend erholt. Die Zahl der Teilnehmer:innen hat 2022 sehr stark zugenommen. So stark, dass wir zeitweise Anmeldebeschränkungen aussprechen mussten. Wenn in Anfänger-Kursen für Deutsch bis zu 60 Personen teilnehmen wollen, geht es einfach nicht mehr. Glücklicherweise haben wir immer neue Aktivist:innen gefunden, die bereit waren, neue Kurse zu übernehmen. So liegt die Zahl der Deutsch-Kurse heute in etwa auf dem Niveau von 2019. Und die Zahl der Teilnehmer:innen pro Kurs hat eine vertretbare Grösse. Nebst Deutsch haben sich Kurse in Mathematik und Informatik gut entwickelt. Und bei den Fremdsprache-Kursen wird vor allem Englisch rege genutzt.

Cafeteria

Seit der Aufhebung der pandemiebedingten Beschränkungen findet das Café zurück zu seiner Funktion als Treffpunkt innerhalb der ASZ. Besonders in den Kurs-Pausen wird es dann oft voll und laut, wenn sich dort die Teilnehmer:innen der verschiedenen Niveaus mischen. Für einige Menschen in der ASZ dient das Café auch als Aufenthaltsort und Stube, wo sie ihrer Isolation entgehen können.

Am Mittwoch- und am Freitagabend gibt es ein einfaches und gesundes Nachtessen für zwei Franken. Es kommt, wer kommt, es bezahlt, wer kann, und es hat, solange es hat. Manchmal sind fünfzig Leute da, manchmal die Hälfte, aber immer dient die gemeinsame Mahlzeit der Pflege der Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit.

Seit Kurzem ist das Café übrigens neu gestrichen und renoviert. Und natürlich sind immer Leute willkommen, die sich in der AG Kafi / Gemeinschaftsleben engagieren und Verantwortung übernehmen.

Schulbüro

Wir haben viel gekämpft letztes Jahr, weil so viele neue Teilnehmende kamen. Wir spüren, dass es viele Geflüchtete gibt. Gegen Ende Jahr mussten wir einen Teilnahmestopp machen und Warteliste geführt – zeitenweise warteten 200 Menschen auf eine Kursteilnahme.

Papierlose Zeitung

Wiederum pünktlich zum 1. Mai erschien die **14. Druckausgabe** der Papierlosen Zeitung, die „Stimme der Papierlosen“ und anderen migrantischen Menschen. Im November lud die Redaktion zu einer gut besuchten Autor:innenlesung aus der Papierlosen Zeitung im Stall 6 an der Gessnerallee ein.

Politisches Engagement

Auch im Jahr 2022 war die ASZ politisch aktiv. Zur Frontex-Abstimmung fand eine Veranstaltung an der ASZ statt, die über die aktuelle politische Debatte informierte. Auch am ersten Mai waren wir mit einem Infostand und an der Demonstration präsent und haben so unsere Inhalte auf die Strasse getragen. An den Aktionstagen "enough" konnten viele interessante Veranstaltungen an der ASZ stattfinden. Zudem engagieren wir uns weiterhin gegen rassistische Polizeikontrollen und Polizeigewalt, momentan vor allem im Bündnis „Justice for Nzoy“.

Garten Am Wasser

Der ASZ-Garten hat sich am neuen Standort nahe beim GS Wipkingen etabliert und die Küche über die Saison mit frischem, eigenem Gemüse beliefert: Salat, Radieschen, Kartoffeln und mehr.

Finanzen

Unsere treuen Spender:innen haben uns im letzten Jahr weiter und grosszügig unterstützt! Mit diesem Jahresbericht legen wir wiederum auch die Jahresrechnung vor. Mit den zahlreichen **Privatspenden** bestreiten wir die monatlichen Ausgaben für Miete, Schulmaterial und Cafeteria/Küchenbetrieb. Für die Finanzierung der Sekretariats-Stelle (Lohnkosten und Sozialversicherungen) werden wir von privater und offizieller Seite unterstützt, unter anderem durch die Integrationsstelle der Stadt Zürich. Wir bedanken uns bei allen für das der ASZ entgegengebrachte Vertrauen.

Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle

Katharina Morello, Präsidentin

Mike Dahinden, Kassier



www.bildung-fuer-alle.ch – info@bildung-fuer-alle.ch

Adresse: **Sihlquai**

125 Zürich, Postadresse:

Verein Bildung für Alle,

Postfach 191, 8040 Zürich

Spenden: Verein Bildung für Alle – Alternative

Bank

ABS, 4601 Olten (PC: 46-110-7)
IBAN: CH83 0839 0030 6112 1000 0